

Pfingsten – immer!

Ein Impuls zum Pfingstfest von Pastor Stefan Krinke

„An Pfingsten sind die Geschenke am geringsten.“ Bisweilen hört man diesen Spruch. Ich denke, wer so redet, hat unrecht: Denn wir werden mit dem guten Geist Gottes immer wieder beschenkt, nicht nur am kalendarischen Pfingsttag.

Die Bibel ist voll von Belegstellen für diese Behauptung. Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: „Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.“¹ Jedes Mal, wenn wir Jesus glaubend als unseren Herrn, als unseren Bruder und Erlöser, als Sohn Gottes – sei es mit dem Mund, sei es in unseren Gedanken – ansprechen, tun wir es im heiligen Geist.

Und auch aus den weiteren biblischen Texten dieses Pfingstfestes wird mir klar: Pfingsten, den Heiligen Geist unter uns, feiern wir immer. Das Johannes-Evangelium ruft uns die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen in Erinnerung. Schon da spricht Jesus ihnen den Heiligen Geist zu: „Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!“² Das Pfingstfest der Apostelgeschichte³ wiederum umschreibt die Wahrnehmung der versammelten Gemeinde, die die Gegenwart des Geistes erlebt. Im Brausen, in Zungen wie von Feuer, die sich auf die Anwesenden verteilen, und im Reden in verschiedenen Sprachen. Der Heilige Geist findet offensichtlich zu allen Zeiten viele Wege und Formen, uns Menschen zu erreichen.

Die große Schwierigkeit für uns ist und bleibt, ihn – den Heiligen Geist – zu erkennen. Wir können ihn nur erfahren. Und so vielfältig seine Erscheinungsweisen sind, so vielfältig sind die Erfahrungen. Er passt sich nicht unseren Vorstellungswelten an. Er weht, wie und wo er will.

Aber wir können ihn anrufen! Und wir können ihn bitten, in seinem Wirken auch heute nicht nachzulassen. Denn viel zu viel Ungeist ist in unserer Welt, in unserer Kirche, unter uns Menschen. In vielen Liedern drückt sich die menschliche Sehnsucht nach dem Kommen des Geistes aus, so auch in der Pfingstsequenz „Veni Sancte Spiritus“ aus dem 13. Jahrhundert, in der wir immer wieder rufen: „Komm herab, o Heil’ger Geist“. Vielleicht haben einige von Ihnen dieses Gebet in den letzten Tagen häufiger gebetet, in unserem Newsletter hatten wir dazu eingeladen. Aber Pfingsten feiern wir ja immer. Insofern kann auch das Gebet um den heiligen Geist weitergehen ... ☺

Ich wünsche uns, dass sich dieses Gebet als eine Art Lebenshaltung in uns festsetzen möge, die uns in all unserem Tun Gottes Gegenwart spüren lässt: „Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“

¹ 1Kor 12,3b

² Joh 20,19

³ Apg 2,1-11